

8. Februar 2018

Land Niederösterreich setzt starkes Zeichen für saubere Zukunft Bis zu 200 e-Autos werden über umfangreichste Beschaffungs-Aktion angeschafft

Bereits im Herbst 2017 präsentierten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die umfangreichste Beschaffungs-Aktion für e-Autos für Gemeinden, Landesdienststellen und ausgegliederte Landesgesellschaften. Kurz darauf veröffentlichte die Energie- und Umweltagentur NÖ die Ausschreibung für die Anschaffung von e-Autos. Das Vergabeverfahren ist nun abgeschlossen, jetzt geht es in die Umsetzung.

Wurde anfangs mit insgesamt 100 neuen Elektrofahrzeugen gerechnet, zieht Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ein positives Resümee: „Ich bin begeistert vom großen Interesse unserer Gemeinden. Zumindest 50 Gemeinden beteiligen sich an der gemeinsamen Beschaffungs-Aktion, 50 weitere Autos werden im Landesdienst bzw. bei ausgegliederten Landesgesellschaften umgestellt, alleine 35 im NÖ Straßendienst. Weil aber definitiv mehr Bedarf gegeben ist, können wir auf bis zu 200 e-Autos im Rahmen der gemeinsamen Beschaffungs-Aktion aufstocken.“

Die gemeinsame Anschaffung von 200 neuen e-Autos würde eine Einsparung von rund 3 Millionen Euro durch Mengenrabatt, weniger Verbrauch und einer billigeren Wartung bedeuten. „Mit dieser Aktion sparen wir nicht nur bei Kosten und Aufwand, wir erleichtern die Umrüstung auf e-Mobilität und machen Niederösterreich im allgemeinen wieder ein Stück smarter und umweltfreundlicher“, ergänzt Mikl-Leitner.

Neben dem Preisnachlass im Rahmen der gemeinsamen Beschaffungs-Aktion gibt es für private Käufer und Gemeinden weitere Unterstützungs-Leistungen: „Wir fördern den Kauf eines e-Autos mit 1.000 Euro, für Gemeinden gibt es zusätzlich die Möglichkeit auf bis zu 5.000 Euro Sonderbedarfswweisungen“, betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, der hinzufügt: „Der Ausbau im Bereich Elektromobilität in unseren Gemeinden schafft auch einen echten Mehrwert für unsere ländlichen Regionen, in dem wir in Zukunft verstärkt auf E-Car-Sharing-Modelle setzen wollen.“

Niederösterreich liegt im Bundesländer-Vergleich schon jetzt an erster Stelle bei den Zulassungen von Elektrofahrzeugen. Aktuell sind rund 4.200 e-Autos unterwegs. Alleine im letzten Jahr 2017 gab es erstmals über 1.000 Neuzulassungen. Elektromobilität mache aber nur dann einen Sinn, wenn man den Strom auch aus erneuerbaren Energiequellen erzeuge, so wie das Niederösterreich seit dem Jahr 2015 vollständig tue, betont Pernkopf.

Für die Zukunft hat Niederösterreich einen vom Landtag beschlossenen

NK Presseinformation

Beschaffungsfahrplan. Mikl-Leitner erklärt: „Der nächste Schritt wird das Entwickeln eines Angebotes für die Anschaffung von weiteren e-Ladestellen sein, von denen wir derzeit bereits über 700 in Niederösterreich haben.“

Das Nachhaltige Beschaffungsservice Niederösterreich unterstützt seit 2016 Gemeinden und Dienststellen des Landes NÖ beim Einkauf umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen. Mit dessen Hilfe wurden zum Beispiel bereits über 5.000 alte Straßenleuchten durch effiziente, qualitativ hochwertige Lichtprodukte ausgetauscht oder auch über 500 neue Radabstellplätze in den Gemeinden errichtet.

„Aufgabe unseres Beschaffungsservice ist es, zum einen über die Beschaffungshotline schnelle, punktgenaue Auskunft zu geben sowie über die Plattform www.beschaffungsservice.at Hintergrundinformationen bereitzustellen und zum anderen die professionelle Ausschreibungsbegleitung der Gemeinden. Wir sind erste Ansprechstelle, wenn es um den ökologischen und umweltfreundlichen öffentlichen Einkauf geht“, erklärt Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.